

12. Januar 2017

## Kultur in der Provinz

### Politik & Kultur zur Kulturpolitik in den Regionen

*Berlin, den 12.01.2017.* Wie steht es um die Kultur und die Kulturpolitik abseits der Metropolen? Vor welchen Herausforderungen stehen Kulturakteure abseits urbaner Zentren? Wie macht Kultur in schrumpfenden Regionen das Leben lebenswerter? Welche Vernetzungsstrategien gibt es in der „Provinz“?

Mit diesen und weiteren Fragen wird sich in der aktuellen Ausgabe (1/2017) von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, befasst. **Samo Darian** gibt Auskunft zum TRAFÖ-Projekt der Kulturstiftung des Bundes, bei dem es um kulturpolitische Veränderungen in strukturschwachen Regionen geht. **Dorit Baumeister** beschreibt, wie kulturelle Interventionen in Hoyerswerda eine schrumpfende Stadt lebenswert machen und welche Langzeitwirkung sie haben. **Ralf Niermann** und **Rainer Riemenschneider** zeigen Vernetzungsstrategien im Landkreis Minden-Lübecke auf, mit denen dem Schrumpfen der Dörfer etwas entgegengesetzt werden soll.

Der Herausgeber von Politik & Kultur und Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Was Kunst und Kultur außerhalb der Metropolen leisten, welche Bedeutung Kultur gerade in sogenannten strukturschwachen Regionen hat, wird in den Beiträgen deutlich. Dabei geht es immer auch darum, mithilfe von Kultur die eigene Identität zu stärken und weiterzuentwickeln. Es wird deutlich, welchen Beitrag Kultur zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann.“

- Politik & Kultur, herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler, ISBN 161944217, 32 Seiten, 3,00 Euro
- Als pdf-Download kostenfrei abrufbar oder bestellbar im Online-Shop des Deutschen Kulturrates

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat